Zu den Wahlen in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erfreulicher Druckfehler

Rio de Janeiro, 11. Mai. (Havas.) Bei Tagesanbruch versuchten die Integralisten — wie sich die brasilianische Faschistenbewegung nennt — durch Bombenwürde und Schießereien in der Stadt Unruhen hervorzurufen.

Hatte eine Bombenfreude, daß man in unserer fortgeschrittenen Kultur mit Würde, ja sogar mit Bombenwürde, eine Revolution anzettelt... Daß dabei die braven Bürger unruhig werden, ist weiter nicht verwunderlich, denn wahre Würde ist heute ja so selten zu finden. Juck

Ohnmächtiger Witz

«Warum haben die SBB die Sonntagsbillette abgeschafft?»

«Weil der Vorsteher Billet-goh-lah heißt!» Rübezahl

Zu den Wahlen in Bern

Leicht verspätet, geht uns aus Bern dieser Witz zu:

«Dene Sozi hei mers quittiert!»

«???»

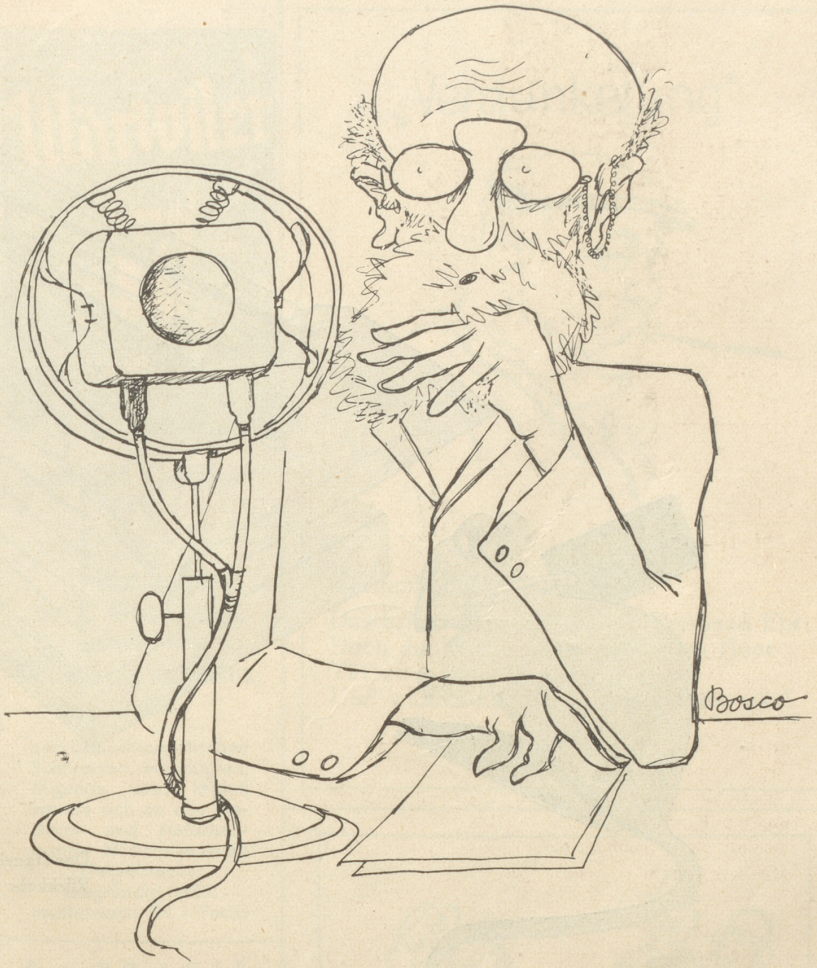
«He — für ihre Generalstreik im Achtzähni!» Wel

Der neueste Schottenwitz

Anläßlich des Fußballspiels England/Schweiz traf ich einen Schotten auf der Hauptpost an. Der Schotte schrieb und schrieb.

«Was schreiben Sie denn soviel?»

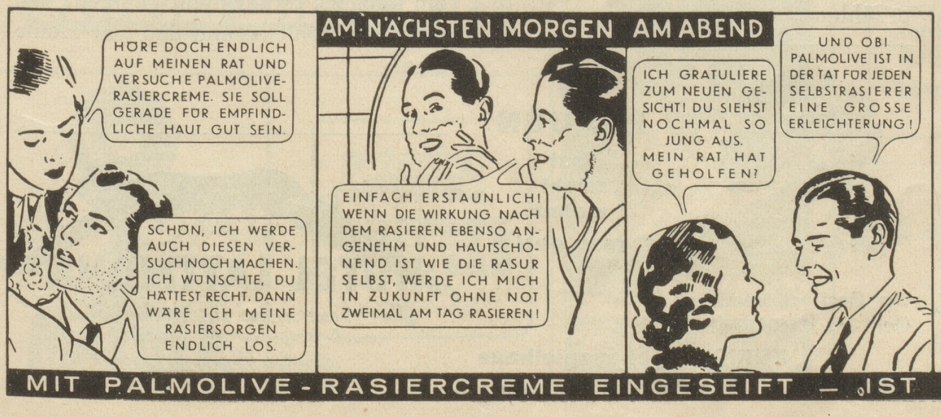
Der Schotte strahlte: «Ich schreibe mir das Zürcher Adreßbuch ab — da brauche ich mir keines zu kaufen!» Sako



Ein Kurzvortrag am Radio

«Verehrte Zuhörerinnen, und Zuhörer! Leider steht mir für meinen Vortrag nur eine sehr kurze Spanne Zeit zur Verfügung; ich schicke voraus, daß das Ereignis, von dem ich heute sprechen werde, im Jahre 52 stattfand; wenn ich sage, daß das Ereignis im Jahre 52 stattfand, so meine ich, daß es im Jahre 1852 stattfand. Ich habe aber absichtlich gesagt, das Ereignis hat im Jahre 52 stattgefunden — und nicht im Jahre 1852, weil — wie ich zu Anfang schon sagte — die Zeit für diesen Vortrag sehr kurz bemessen ist, und ich dadurch, daß ich statt 1852 — einfach 52 sagte, etwas Zeit gewinnen konnte — — —»

DIESER MANN FREUTE SICH, DASS SEINE FRAU RECHT BEHIELT



Die — *mit Olivenöl hergestellte* — *Palmolive Rasiercreme* entwickelt rasch einen starken Schaum, der den härtesten Bart im Nu erweicht und das Rasieren leicht und angenehm macht. Auch das lästige Brennen und Spannen der Haut bleibt aus. Und — eine *Palmolive-Rasur* kostet kaum einen Rappen, weil eine einzige Tube mehr als 4 Monate reicht.

MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!